

# Wir stellen vor ...

## We present ...

### Carl Orff-Grundschule Altenerding

ROBERT GRÜNER UND BARBARA SCHOCK



Rote Ziegelplatten in unterschiedlichen Größen reihen sich als neues Blendwerk an den Wänden der 2010 renovierten Schule aneinander. Die scheinbar unüberlegte Ziegelfolge fügt sich jedoch in ein harmonisches Gesamtbild. Der Architekt griff dabei das Leitbild der Schule auf und macht es für all jene, die mit einem offenen Blick auf das Gebäude zugehen, sinnbildlich: Der Rhythmus, darf in dieser Schule nicht fehlen.



Vielleicht darf auch der Wunsch zum Ausdruck kommen, dass es ein harmonischer Ort ist, an dem Kinder unterschiedlicher Couleur Freude am Lernen und am gemeinsamen Tun finden.

Unsere Schule ist die größte von sechs Grundschulen in der Stadt Erding (Oberbayern). Wir haben im Schuljahr 2015/2016 18 Klassen mit 400 Schülerinnen und Schülern, die von 33 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Das besondere an unserer Schule ist die musische und ganzheitliche Ausrichtung und das seit vielen Jahren. Im Jahre 2002 wurde der Grundschule Altenerding der Titel *Carl Orff-Grundschule* verliehen und damit die Erlaubnis, den erweiterten Musikunterricht einzuführen. Jede 1. und 2. Klasse hat pro Woche eine Stunde mehr Pflichtunterricht im Fach Musik.

Das Leitbild unserer Schule besagt: „Musik bewegt Körper Geist und Seele, belebt Sinne, Kreativität und Fantasie, ordnet und harmonisiert den Menschen. Die *Carl Orff-Grundschule Altenerding* legt besonderen Wert auf eine musische und ganzheitliche Erziehung, die zum einen durch den erweiterten Musikunterricht und zum anderen durch ein Lehren und Lernen mit Kopf, Herz, Hand und Humor geprägt ist.“ Durch die Langzeitstudie von Hans Günther Bastian<sup>1</sup> ist eindeutig belegt, dass Musizieren

Kinder intelligent und sozial kompetent macht und ihre Konzentrationsfähigkeit durch Musikerziehung gefördert wird. Musikunterricht gewährleistet eine optimale Entfaltung der kindlichen Anlagen und hat einen positiven Einfluss auf die gesamte Persönlichkeitsentwicklung. Darüber hinaus bietet Musikerziehung eine gute Chance zur Verringerung von Aggression und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft. Musizieren ist zweifelsfrei ein Königsweg jener Erziehung die eine umfassend gebildete Persönlichkeit zum Ziel hat.

Aus diesen angeführten Gründen haben wir uns an der *Carl Orff-Grundschule* auf den Weg gemacht, bei unseren Schulkindern die Liebe zur Musik zu entfachen und zu pflegen.

Die Grundsätze Carl Orffs spielen an unserer Schule eine wichtige Rolle. Sie beinhalten die Einsicht, dass Musizieren und Tanzen elementare Ausdrucksformen des ganzen Menschen, all seiner körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte sind. Sprache, Tanz und Musik sind für das Kind ein noch nicht differenziertes Handlungsfeld. Somit gehört zum Singen von Anfang an auch das Spielen auf Instrumenten. Dazu kommt, dass zum Wiedergeben von gehörter oder notierter Musik oder zum Tanzen tradierter Formen auch das Selbsterfinden und -gestalten gehört.

## ANGEBOTE DER CARL ORFF-GRUNDSCHULE ALTENERDING

### Arbeitsgemeinschaften

Neben dem Fachunterricht gibt es auch ein großes Angebot an musischen Arbeitsgemeinschaften: Die Kinder können sich für Instrumente wie Flöte, Gitarre (in Kooperation mit der Kreismusikschule Erding), Percussion, Geige, für die AG Singen-Spielen-Tanzen oder dem Schulchor anmelden. In Gruppen bis zu 10 Kindern wird einmal pro Woche ein Instrumentallehrgang Flöte angeboten. Zum Teil bieten auch Klassenlehrer *Klassenmusizieren mit der Blockflöte* an, wo dann alle Kinder einer Klasse ganz langsam im Laufe des Jahres das Flötenspiel erlernen können.

Neu ist seit einem Jahr die Arbeitsgemeinschaft *Bläserbande*. Kinder der 2. und 3. Klassen erlernen über zwei Jahre ein Blasinstrument (Trompete, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Bariton, Posaune, Tuba, Horn). Sie haben pro Woche zwei Stunden Orchesterspiel und in ihrer Instrumentengruppe eine Stunde Instrumentalunterricht bei ausgebildeten Musiklehrern.



## Rituale und Projekte

Bei Festen und Feiern bildet die Musik einen festen Bestandteil. Beim traditionellen *Monatslied-Singen* (gemeinsames Singen und Musizieren aller Klassen einmal im Monat in der Aula) wird deutlich, dass die Liedkultur in der Schule einen hohen Stellenwert hat. Hier und auch zu anderen Veranstaltungen wirkt die Musik verbindend, ist sie klassen- und fächerübergreifend. So auch bei Projektveranstaltungen, in denen Schüler und Lehrer gemeinsam für einen Auftritt aktiv werden. Manchmal wird die Bühne dann zum Mittelpunkt und von allen Seiten bespielt, so z.B. bei einer Szene aus Carl Orff's *Astutuli*, bei der *Großen Instrumenten-Quizshow*, dem *Zaubersprüche-Wettbewerb* oder beim Projekt-Musical *Sophie macht Musik*. Nicht selten werden dann die zuschauenden Schüler selbst zu Mitwirkenden (durch Einladung zum Mitsingen, durch die spontane Übernahme von kleinen Rollen, zu gemeinsamen Akklamationen und Bewegungen).

Es gab aber auch schon Kooperationen mit anderen Schulen, so z.B. ein Weihnachtsspiel oder Mozarts *Zauberflöte* für Kinder bearbeitet und von zwei Schulchören gemeinsam aufgeführt. Ein Auftritt der eigenen Bläserbande mit den Bläserklassen der Erdinger Mädchenrealschule war ebenfalls ein motivierendes Projekt für alle Beteiligten.

Wie sagt Carl Orff? *„Elementare Musik ist nie Musik allein, sie ist mit Bewegung, Tanz und Sprache verbunden ...“* (1963). Darüber hinaus hat Musik die Kraft, Menschen zu verbinden, und das macht die Musik so wertvoll. Welches Fach ist mehr dazu imstande?

Im Schulsong, dessen Anfangsmotiv täglich auch als Schulgong aus den Lautsprechern tönt, singen unsere Schülerinnen und Schüler:

*„Das ist unser Schulsong,  
klingt denn das nicht wunderbar?  
Wer in unsre Schule kommt,  
dem wird alles klar.  
Schreiben, Rechnen und Lesen  
lernen wir wie alle Leut'.  
Aber unsre Musik ist die größte Freud!“*  
(Text: Catarina Carsten,  
Musik: Hermann Regner).

Noch ein Aspekt, der die Schule zu einem erstrebenswerten Ort macht, oder?

---

1 BASTIAN, Hans Günther (2000): Musik(erziehung) und ihre Wirkung: Eine Langzeitstudie an Berliner Grundschulen. Mainz: Schott





**Robert Grüner, Mag.art.**  
 Studium der Kirchenmusik  
 und der Instrumentalpädago-  
 gik in München und der  
 Musik- und Tanzpädago-  
 gik am Orff-Institut in  
 Salzburg (1998–2003).  
 Fachlehrer für Musik an  
 der Carl-Orff-Grundschule  
 Altenerding, Kirchenmusi-  
 ker in einer Erdinger Stadtpar-  
 foch. Zahlreiche Kom-  
 positionen. Referententätigkeit in der kirchlichen  
 und schulischen Arbeit.

*Studies: church music and instrumental pedagogy in  
 Munich, elemental music and dance pedagogy at the  
 Orff Institute in Salzburg (1998-2003). Music teacher  
 at the Carl Orff Primary School in Altenerding, church  
 musician in an Erding parish. Many compositions.  
 Active as a lecturer in parochial and pedagogical work.*



**Barbara Schock**  
 Studierte Pädagogik in  
 München und absolvierte  
 danach das zweijährige  
 Fortbildungsstudium  
 (1977–1979) am Orff-  
 Institut in Salzburg.  
 Sie ist seit 1973 im  
 Schuldienst und seit  
 2005 Rektorin an der  
 Carl Orff-Grundschule in Altenerding bei München.

*Studies: pedagogy in Munich, Elemental Music and  
 Dance Pedagogy (two-year training course) at the Orff  
 Institute in Salzburg. She works as a primary school  
 teacher since 1973, and is Head Mistress of the Carl  
 Orff Primary School in Altenerding since 2005.*

## SUMMARY

### Carl Orff School Altenerding

*The Carl Orff primary school Altenerding near  
 Munich carries its name since 2002 as a school  
 with extended music classes. It is holistically set  
 up and places a special value on music education.  
 The concept of the school states: Music moves the  
 body, spirit and soul, awakens the senses, creativity  
 and fantasy, organizes and harmonizes people. The  
 basic statements of Carl Orff play an important role  
 in arousing the children to a love for music and to  
 cultivate it. There are presently 400 students at the  
 school with 33 teachers. Among them are Barbara  
 Schock (director of the school) and Robert Grüner  
 (specialist for music), both of whom studied at the  
 Orff Institute.*

*In addition to the special music teaching in each  
 class, there is a great choice of musical workshops  
 like singing-playing-dancing, choir, wind and other  
 instrumental classes for the most part in coopera-  
 tion with teachers in the local music schools.*

*The school song says Unsre Musik ist die größte  
 Freud! (Our music is the greatest joy). With the  
 'Song of the Month' together with the whole school  
 and also in other events, the music serves as a bin-  
 ding source and is interdisciplinary in classes and  
 subjects. It is also so with projects in which students  
 and teachers are active in coming together for a per-  
 formance. Sometimes the stage becomes the center  
 and is documented, for example, with scenes from  
 Carl Orff's Astutuli, with the Great instruments quiz  
 show, The Magic Words Contest or with musical  
 projects like Sophie makes music. (MG /MS)*

